

Pfarrer Hans-Martin Böcker aus Kamen möchte Superintendent werden

Wenn die Mitglieder der Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Unna am 19. August über einen Superintendenten abstimmen, stehen ihnen drei Kandidaten zur Auswahl. Um das Amt des leitenden Theologen bewerben sich die Pfarrer Christian Bald aus Holzwickede, Hans-Martin Böcker aus Kamen und Heiner Montanus aus Dortmund.

Damit steht zumindest fest, dass in der Nachfolge von Annette Muhr-Nelson zukünftig ein Mann die Geschicke des Kirchenkreises leiten wird. Doch die drei Kandidaten sind ansonsten sehr verschieden. Bald und Böcker sind Gemeindepfarrer in Gemeinden des Kirchenkreises, Montanus leitet den Fachbereich „Bildung und Begegnung“ im Kirchenkreis Dortmund. Auch bringen alle drei sehr unterschiedliche Leitungserfahrungen mit: bei der Diakonie, als Mitglied des Kreissynodalvorstandes oder als Leiter eines Tagungshauses.

Ausführlich stellen sich alle drei Kandidaten den Synodalen und der Öffentlichkeit am Vorabend der Wahlsynode vor. Am 18. August beginnt um 17 Uhr im Martin-Luther-Haus neben der Stadtkirche Unna das umfangreiche Programm: jeweils mit einer Andacht und einer persönlichen Vorstellung sowie in einer Gesprächsrunde heißt es, die Synodalen zu überzeugen. Die Wahlsynode findet am 19. August um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Schwesterngang in Kamen statt.

Die Kandidaten:



Christian
Bald

Christian Bald, geboren 1965, hat in Münster, Marburg und Bochum studiert. An sein Vikariat in der Ev. Kirchengemeinde Unna folgte ein Entsendungsdienst in der Ev. Kirchengemeinde Holzwickede. Seit 1997 ist er als Gemeindepfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Opherdicke, heute Holzwickede und Opherdicke, tätig. Im Ev. Kirchenkreis Unna ist Bald Vorsitzender des Fachbereiches Diakonie und Seelsorge. Desweiteren war er Vorsitzender der Mitgliederversammlung der Diakonie Ruhr-Hellweg, ist Notfallseelsorger im Kirchenkreis und ausgebildeter Gottesdienst-Coach. Christian Bald ist verheiratet und hat drei Kinder.



Hans-Martin
Böcker

Hans-Martin Böcker, geboren 1954, hat in Bethel, Münster und Marburg studiert. Nach einer Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Münster machte er sein Vikariat in Dortmund. Seit 1983 ist Böcker Pfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Kamen. Im Kirchenkreis Unna ist er Synodalassessor und Vorsitzender der Ev. Stiftung Kompass. Seit 1991 ist er überdies als Dozent in der Ausbildung von Vikaren der Ev. Kirche von Westfalen tätig. Seit 1996 ist er Mitglied der westfälischen Landessynode. Hans-Martin Böcker ist geschieden und hat zwei Kinder.



Heiner
Montanus

Heiner Montanus, geboren 1962, studierte Theologie in Wuppertal, Marburg und Heidelberg. Sein Vikariat führte ihn nach Lengerich-Hohne im Tecklenburger Land. Danach war er ab 1991 Krankenhausseelsorger im Stadtkrankenhaus Siegen und ab

1996 Gemeindepfarrer in zwei Gemeinden in Siegen, im Kirchenkreis Siegen war Montanus als Skriba Mitglied des Kreissynodalvorstandes. Seit 2012 ist er Leiter des Fachbereichs „Bildung und Begegnung“ sowie des Tagungshauses „Reinoldinum“ des Ev. Kirchenkreises Dortmund. Heiner Montanus ist verheiratet und hat drei Kinder.